



EAN 2082887061426

Bedienungsanleitung
Forstnerbohrer-Set

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren diese für den späteren Gebrauch auf.

Der Forstnerbohrer ist ein Präzisions-Bohrschneider. Bei sachgemäßem Gebrauch können damit Löcher in

gewünschtem Durchmesser und Bohrtiefe gebohrt werden.

Nachstehend einige Hinweise, für welche Materialien der Forstnerbohrer geeignet bzw. ungeeignet ist.

In dieser Bedienungsanleitung werden Ihnen auch einige Tipps zu geeigneten Bohrtechniken gegeben.

Für folgende Holzarten eignet sich unser Forstnerbohrer gut; sie leisten sehr geringen bis mittleren

Widerstand:

- Redwood
- Zeder
- Douglasie
- Gelb-Kiefer, kurzknäglich
- Mahagoni, Hondura
- Ahorn, weich

Einige Holzsorten sind etwas härter und erfordern mehr Kraft beim Bohren; möglicherweise brauchen Sie hier, je nach

Umfang Ihres Projektes, mehr als einen Bohrer:

- Roteiche
- Kiefer, Kernholz
- Amerikanische Weißerle
- Ahorn, Elfenbein

Bei den nachfolgenden Hölzern handelt es sich um sehr harte Hölzer, die sich nur sehr schwer mit dem

Forstnerbohrer bearbeiten lassen. Die Arbeit mit ihnen erfordert viel Kraft bei geringer Drehzahl, also ein hohes

Drehmoment der Bohrmaschine. Je nach Anzahl der für Ihr Projekt gewünschten Löcher werden Sie wahrscheinlich

mehr als einen Bohrer benötigen.

- Bambus, karbonisiert
- Hickory
- Santos Mahagoni
- Imbuya, „Brazilian Walnut“

In den folgenden Punkten werden Ihnen die Techniken erklärt, um ein Loch sachgemäß zu bohren.

1. Sie brauchen zum Ausführen der nachfolgenden Testbohrungen eine elektrische Bohrmaschine oder einen Akkuschrauber
2. Benutzen Sie für die Probebohrungen ein Stück von dem Holz, mit dem Sie später arbeiten werden.
3. Beim Arbeiten mit Forstnerbohrern wird ein Vorbohren mit einem Holzspiralbohrer empfohlen.

Der Durchmesser des Spiralbohrers sollte dem Durchmesser des Zentrierstifts des Forstnerbohrers entsprechen.

4. Setzen Sie den Forstnerbohrer mit seiner Spitze in das Loch an. Vergewissern Sie sich, dass er mittig und so tief wie möglich angesetzt ist.
5. Bohren Sie zunächst mit niedriger Drehzahl, bis der Bohrer anfängt, das Material zu schneiden. Erhöhen Sie die Drehzahl bis zu der für das Material optimalen Drehzahl. Wenn der Bohrer anfängt zu schneiden, behalten Sie die Drehzahl bei und üben Sie nicht zu festen Druck auf die Maschine aus.

(Hinweis: Bei zu hoher Geschwindigkeit und oder zu hohem Druck können der Bohrer und das Material zu heiß werden).

6. Beim Schneiden durch das Material setzt sich der Bohrer Kopf mit Bohrspänen zu. Deshalb muss der Bohrvorgang regelmäßig unterbrochen und der Bohrkopf gereinigt werden.

Wenn Sie nach einigen Probeläufen zufriedenstellende Ergebnisse mit Ihrem Testmaterial erreichen, können Sie die Ergebnisse auf Ihr eigentliches Projekt übertragen.



Globus Fachmärkte GmbH & Co. KG
Zeichenstr.8
66333 Völklingen
www.globus-baumarkt.de

